

Gerd Lienemann, der Morse-Spezialist, www.morselabor.de
Reinhold Vogt, der Lerntechnik- / Gedächtnistrainer

Akustische Morsezeichen identifizieren können

Lern- / Einprägungs-Ziel

- Personen (weiblich / männlich) im Alter zwischen 12 und 72 Jahren
- ohne jegliche Morse-Vorkenntnisse
- sollen innerhalb von 60 Minuten in der Lage sein,
- im mittleren Tempo (etwa 70 BpM) gesendete einzelne Morsesignale
- zu identifizieren, d. h. die jeweiligen Buchstaben zu bestimmen.

Begrenzung auf die 26 Basis-Buchstaben, also keine Umlaute; keine Ziffern;
keine Satzzeichen

Zum Vergleich

Wer dieses Ziel erreicht, ist mit Erstklässlern vergleichbar, die die Buchstaben einzeln bestimmen können: "Das ist ein A, das ist ein U." - Das Morsen-Lernen beginnt in ähnlicher Weise ...

'ABC-Schützen' lernen allmählich, Buchstaben zu Silben und zu kurzen Wörtern zusammenziehend zu lesen / zu erfassen. Mitunter ist der Leseprozess so anstrengend, dass sie - am Ende des Satzes angekommen - sich nicht mehr an den Satzanfang erinnern können. - Morse-Lernern ergeht es genau so!

- Wie lange braucht eigentlich ein Kind, um die 26 Buchstaben lesen / unterscheiden zu können? (drei Wochen, sechs Wochen, 12 Wochen?)

These: "Kinder lernen viel schneller als Erwachsene."

- Mit dem hier beschriebenen Morse-Lern-/Einprägungs-Verfahren sollen (auch ältere) Personen sowohl grafische als auch akustisch gesendete Morsezeichen zu 'lesen' lernen: innerhalb von nur 60 *Minuten*!

Anti-These: "Erwachsene können zumindest in Teilbereichen genau so schnell lernen wie Kinder, u. U. sogar noch viel schneller; *denn sie verfügen über Vorwissen, an das sie anknüpfen können.*"

Für den nächsten Schritt, um akustische Morse-Signale 'intuitiv' erkennen zu lernen, wird derzeit ein kleines technisches Lern-Hilfsmittel konzipiert.

Lern- / Einprägungs-Prozess

Bitte gehen Sie konsequent entsprechend der (separaten) Anleitung vor;
vertrauen Sie bitte der 'An-Leitung'!

Bitte denken Sie *erst nach Abschluss* des Lern- / Einprägungs-Prozesses über die verschiedenen Aspekte des Verfahrens nach: über das Wie und das Warum, seine Stärken, seine Schwächen.

Geheimhaltung (unser geistiges Eigentum)

Bitte geben Sie die Materialien vorerst *nicht* weiter; stellen Sie unser Einprägungskonzept vorerst keinen Personen außerhalb Ihrer Familie vor. - Weil wir Ihnen gern vertrauen möchten, verzichten wir darauf, Sie um eine Geheimhaltungs-Erklärung zu bitten.

Bitte beenden Sie den Lernprozess nach 60 Minuten!

- Machen Sie eine kleine Pause; entspannen Sie sich (fünf bis zehn Minuten).
- Rufen Sie erneut die Website auf und bitten Sie *eine 'Prüfer- / Aufsichtsperson'*, jeweils einen der 26 Buchstaben auf der Tastatur anzuklicken und mehrere Male das dazugehörige Morsesignal ertönen zu lassen (Standard-Einstellung des Schiebereglers = mittleres Tempo). - Es sollen alle 26 Buchstaben abgefragt werden.

Ersatzweise testen *Sie sich selber* anhand

- Halten Sie bitte die richtigen / falschen Lösungen fest.

Auswertung

Sofern Sie alle Buchstaben erkannt oder nur bis zu drei Morsezeichen nicht erkannt hatten: Ihr Ergebnis ist hervorragend! Herzlichen Glückwunsch!

Sofern Sie mehr als drei Morsezeichen *nicht* in die jeweils richtigen Buchstaben 'übersetzen' konnten: Das ist *nicht* Ihre Schuld! - Entweder ist unsere Lern- / Einprägungs-Anleitung bzw. das gesamte Konzept noch nicht gut genug oder unsere Vision "innerhalb von nur 60 Minuten" ist nicht ganz realistisch!

Übertragbarkeit solcher Art von Lehr- & Lern- / Einprägungs-Prozessen

1. Kinder (und erwachsene Analphabeten) könnten das lateinische Alphabet (in der ersten Phase) deutlich schneller erlernen als bisher.

Nebeneffekt: Die Kinder lernen - nebenbei - schon in der Grundschule Methoden und Techniken des 'kreativen Lern-Denkens' kennen.

2. analog: schnelleres Erlernen anderer Schriften / Alphabete: arabische, chinesische Schriftzeichen; Braille-Schrift, Stenografie, . . .

Viele andere Lern- / Einprägungsprozesse, bei denen ebenfalls kein logisches bzw. verstehendes Lernen / Einprägen hilft, können durch die Kombination verschiedenartiger Aspekte des 'kreativen Lern-Denkens' stark beschleunigt werden, zum Beispiel

- Fremdsprachen-Vokabeln, fremdsprachige Phrasen
- Einarbeitung in neue Arbeitsgebiete
- Produkt-Kennziffern, Paragraphen-Ziffern, Geschichts-Daten
- . . .

Innerhalb eines meiner memoPower-Gedächtnistrainings sind unter anderem Lehr- & Lern- / Einprägungs-Konzepte entstanden zu

- Gerundivum in Latein
- Innertropische Konvergenz
- Photosynthese
siehe <http://www.gedaechtnistraining.biz/Gedaechtnistipps/Photosynthese.htm>

Im *memoHistory* prägen sich die TeilnehmerInnen innerhalb eines nur eintägigen Trainings etwa 50 'Eckpfeiler' der Geschichte der letzten 2.000 Jahre ein, siehe www.memopower.de/Gedaechtnistraining/044_memoHistory.htm

siehe auch Anhang:
Beispiel einer beruflichen Anforderung

Anhang: Beispiel einer beruflichen Anforderung

Hallo, Herr Vogt,

Ich bin auf der Suche nach einer guten Methode, um die '3-Letter-Codes' von Flughäfen zu lernen.

Ich muss für meinen neuen Job bei einer Fluggesellschaft die Namen aller Flughäfen, die sie anfliegt und deren entsprechenden Kürzel können. Einige erschließen sich für mich recht einfach aus dem Ortsnamen, zum Beispiel Bremen = BRE, aber andere scheinen gar keine Verbindung zum Namen zu haben, zum Beispiel Malaga = AGP.

In den Schulungen meines Arbeitgebers werden keine Hilfestellungen zum Lernen gegeben - außer der Aussage 'Die muss man halt einfach auswendig lernen!'.

kurze Zeit später:

Hallo, Herr Vogt,

vielen herzlichen Dank für Ihre umfangreichen Tipps! Ich danke Ihnen wirklich sehr. Mit Ihren Hinweisen habe ich das - ich nenne es mal - "Prinzip des effektiven Lernens", erkannt. Es hat mir sozusagen den Tunnelblick auf das, was ich lernen will, genommen und die Sache sehr viel entspannter werden lassen. ...

Viele herzliche Grüße
und nochmals Danke!

Lese- / Hör-Empfehlung:

Buch / Audio-Training "Gedächtnistraining" von Reinhold Vogt, www.memoPower.de